

Vater Kind Weekend 2016

Die diesjährige Einladung zum Vater Kind Weekend, mit dem Logo von Robin Hood, versprach einiges an Spannung und Unterhaltung. Nicht verwunderlich, dass sich 21 Väter mit ihren 37 Schützlingen bei der Besammlung vor dem Gemeindehaus einfanden. Die Organisatoren, der König, sein königlicher Koch und der Hofnarr begrüßten die Kinder und wünschten ihnen viel Erfolg bei ihrer Ausbildung zum Ritter. Ebenfalls wurden bereits einige Details bekannt gegeben. Und so marschierte die Ritterkarawane voller Tatendrang los. Bei schönstem Wetter folgten wir dem Dorfbach



Richtung Huppergrube. Unser Ziel war bald erreicht, eine alte Scheune auf der Anhöhe zum Born diente als Lagerplatz. Und nach einer kleinen Pause begann unser Abenteuer. Der König teilte die Kinder in 4 Gruppen auf, und stellte Ihnen vier Väter als Mentoren zur Verfügung. Als erstes musste ein passender Wettkampf-



name gefunden und ein Schlachtruf einstudiert werden. Der berühmte Funken war gesprungen und die Kinder befanden sich direkt ins Mittelalter zurückversetzt. Nach einer Stärkung wurde nun das gesamte Programm vorgestellt. Innerhalb der Gruppen mussten Gerätschaften selber hergestellt, für die Wettkämpfe ein Waffenrock und ein Banner gefertigt und für am Abend ein Loblied gedichtet werden. Toll mit



welchem Eifer die Kinder und die Väter loslegten. Es wurden Pfeile geschnitzt, Sperre gespitzt, es wurde gemalt und bemalt, genäht und gedichtet was das Zeug hielt. Auch mussten die Waffen wie Steinschleuder, Pfeilbogen, Speere etc. ausprobiert und anschliessend einem Feinschliff unterzogen werden. Als der Abend nahte, kühlte es langsam ab und das Zeltlager konnte errichtet werden. Auch mussten die knurrenden



Mägen mit feinen Poulet Schenkel und Brustspitzen gefüllt werden. Zur Einstimmung las uns der Koch noch eine abenteuerliche Rittergeschichte vor und wir durften gespannt auf die folgenden Beiträge der vier Gruppen sein. Die Gruppe Shadow Knights begann mit ihrer Darbietung. Mit ihrem Banner und dem Waffenrock, dem Schlachtruf und dem Minnegesang wurde die Messlatte schon sehr hoch gelegt, als nächstes kamen die Frohburger Muskeltiere, es wurde klar, es dürfte schwierig werden das Gebotene zu toppen. Doch tötete an und die Kampfrichter taten einem Abschluss machten die Schlaumeier von wurde eng und alle konnten schon zünftig kampftag sammeln. Am Lagerfeuer bei



Abend für die Kinder und die Väter ihren erholsamen Nacht begrüßte uns der Morgen bereits mit viel Sonnenschein und das nächtliche kurze Gewitter war vollends verzogen. Die Tafel für das Frühstück lockte uns an, Käse, Speck, Wurst, frisches Brot und Rösti wurde aufgetischt. Schnell war alles ratzeputz verschlungen und die angehenden Ritter für ihre Prüfungen bereit. Unter dem jeweiligen Schlachtruf und dem lauten Anfeuern der Zuschauer wurde nun im Gruppenwettbewerb gekämpft. Disziplinen wie Pfeilbogenschiessen, Sperrwerfen, Schwertkampf, etc. verlangten viel von den

nun traten die Drachenschon fast Leid. Den Schwalbenschwanz, es Punkte für den Wett-Marshmallows fand der Abschluss. Nach einer



Wettstreitern ab. Für Abkühlung sorgen die schattenspendenden Bäume und das kühle Frische aus den Flaschen. Unter tosendem Applaus verliessen alle Wettkämpfer jeweils die Wettkampflplätze und so zogen wir uns nach getaner Arbeit in unser Lager zurück. Unser Lager konnten wir nun, nachdem alle Zeltplanen trocken waren abräumen. Mittlerweile stand die Sonne am höchsten Punkt und der Koch befand sich wiederum im Mittelpunkt. Gerstensuppe vom Feuerofen und heisse Würste standen auf dem Speiseplan. Die Kinder konnten nochmals im nahen Wäldchen spielen, bevor der Koch erneut mit einer Geschichte die Rangverkündigung einläutete. Wie zu erwarten war, konnten sich alle Kinder zum Ritter empfehlen und der König schlug alle Kinder in den heiligen Stand des Ritters. Unser ständig hornender Hofnarr verteilte allen Rittern eine entsprechende Erinnerungsmedaille. So viele glückliche Kinder- äh Rittergesichter. Im Anschluss verkündete der König die Platzierungen und gab die Resultate bekannt. Nach diesem Wochenende, gab es nur Sieger. Voller Erlebnisse und Ritter Souvenirs machten wir uns auf den Heimweg. Glückliche, gesund mit einem oder zwei Pflastern, und ganz wichtig als Ritter, kamen wir in Kappel an. Und wer es nicht glaubt, es stimmt, ich war dabei.



König MWK

